AARGAUER ZEITUNG

9. März 2011

Spitzenleistung trotz Medikamenten

Das Möriker Kunstturntalent Lucas Fischer.
Quelle: Keystone

Lucas Fischer feiert am EM-Selektionswettkampf ein eindrucksvolles Comeback Kunstturnen. Der EM-Selektionswettkampf in Magglingen diente für die Schweizer Turner als erste Standortbestimmung hinsichtlich der EM in Berlin. von Jonas Burch

Mitte März erfolgt dann die definitive Selektion des Schweizer Teams. Das Badener Aushängeschild Niki Böschenstein konnte die Qualifikation verletzungsbedingt nicht turnen. Damit fällt er für die EM definitiv aus.

14,20 Punkte sind am Barren und am Reck nötig, um das EM-Ticket nach Berlin zu lösen. Mit 15,30 Punkten am Barren gelang Lucas Fischer das beste Resultat aller Turner. Auch am Reck überzeugte der Möriker mit

14,45 Schlusspunkten. Fischer meldet sich definitiv zurück. Und das ist keinesfalls selbstverständlich. «Nach der langen Verletzungsmisere hatte ich immer noch Bedenken. Umso zufriedener bin ich nun über das gute Abschneiden am Wettkampf», so Fischer. Zufrieden darf er auch sein. Denn in dieser Form sollte die definitive EM-Qualifikation eine sichere Sache werden.

Von Verletzungen geprägt

Für die EM im April beschränkt sich Fischer nur auf Reck und Barren. «Momentan kann ich meine Füsse wegen eines Bänderrisses noch nicht voll belasten. Im Herbst will ich bei allen Geräten wieder voll angreifen», sagt er entschlossen. Es wäre der verdiente Lohn nach einer unsäglichen Leidensgeschichte. Auf einen Handgelenkbruch folgten ein Bänderriss und mühsames Aufbautraining. Wegen der Schmerzen muss er regelmässig und auf unbestimmte Zeit Medikamente nehmen. «Anfangs wurde ich oft müde wegen der Medikamente. Mittlerweile habe ich mich längst an sie gewöhnt», erwidert er gelassen.

Der Ausnahmeturner, der seit Februar 2010 in Magglingen wohnt, gewinnt dem ganzen Unglück auch viel Positives ab: «Ich bin mental viel stärker geworden und habe gelernt, Tatsachen ins Auge zu sehen.» Trotz all der Rückschläge hat der Aargauer zu keiner Zeit ans Aufhören gedacht. Zu gross ist seine Begeisterung für den Sport: «Der Sport pusht mich. Motivationsprobleme gab es für mich nie.»

Nach den starken Leistungen in Magglingen steckt sich Fischer auch entsprechend hohe Ziele: Qualifika-tion und Gerätefinal in Berlin und ein gutes Schlussresultat an den WM im Oktober in Tokio. Verdient hätte er es allemal.

Interessantes am Rande: Auch der Lenzburger Junioren-Turner Oliver Hegi (17) turnte in Magglingen stark und dürfte an Barren, Reck und Pferd und im EM-Kader gesetzt sein.

(az Aargauer Zeitung)